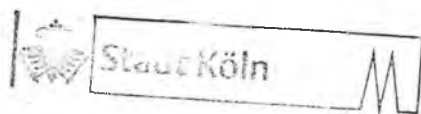


27  
273/3

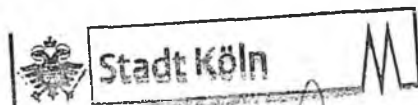


Eingang 21. März 2016

66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik

17.03.2016  
Herr Zeleken  
27204  
66 Stahlknickelemente.docx

662/3  
Herr Wrobel



Eingang 22. März 2016

66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik

**Genehmigung zur Abweichung vom regulären Vergabeverfahren  
gem. § 3 V lit. (I) VOL-A**

**Hier: Beschaffung von Stahlknickelementen**

Sehr geehrter Herr Wrobel,

da, wie Sie darlegten, die geeigneten und benötigten Stahlknickelemente exklusiv von der Fa. Saedi Stahl entwickelt und in Deutschland nur von der Fa. Crecendi GmbH vertrieben werden, genehmigt 27 die Einholung eines Einzelangebotes gem. § 3 V lit. (I) VOL-A.

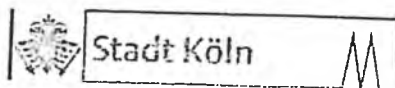
Der Alleinvertrieb sowie die bestehenden Patentrechte wurden mit Schreiben v. 14.12.15 vom Hersteller bestätigt..

Der Vergabevorgang ist 27 dann in in eVa zur Prüfung zuzuleiten.

An die Bescheinigung gem. TvgG möchte ich ebenfalls erinnern.

Für Rückfragen und weiteren Beratungsbedarf stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

14  
141/1

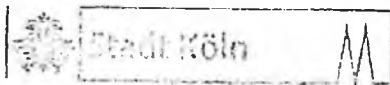


Eingang 03. Nov. 2015

05.11.2015

66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik

66



Eingang 10. Nov. 2015

66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik

**Beschaffung von Stahl-Knickelementen für Verkehrszeichen und Poller, voraussichtliche Auftragssumme 165.500 netto zzgl. MwSt. = 196.945 € brutto**

**hier: Bedarfsprüfung (RPA – Nr. 141/11/18/15)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 24.08.2015, hier eingegangen am 21.10.2015, übersandten Sie mir das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung mit einer ausführlichen Begründung für die o. g. Beschaffung.

Sie bitten um Anerkennung des Bedarfs zur Beschaffung von jährlich 250 Knickelementen in unterschiedlichen Versionen für Poller und Verkehrszeichen i. H. v. 165.500 € netto.

Den von Ihnen geltend gemachten Bedarf erkenne ich insgesamt wie folgt an:

- 250 Stahl-Knickelemente für Verkehrszeichen, Stückpreis 260 € = 65.000 € netto
- 250 Poller mit integrierten Stahl-Knickelementen, Stückpreis 402 € = 100.500 € netto  
165.500 € netto

Die bisher verwendeten flexiblen Pfosten (Alu und Plastik) sollen zukünftig nicht mehr angeschafft werden, da sich diese nach einem Anfahrvorgang nicht mehr vollständig aufrichten und daher nach kurzer Standzeit erneuert werden müssen. Sie haben daher seit Sommer 2014 ca. 20 Stahl-Knickelemente mit einer innenliegenden vorgespannten Kettenfederung erprobt. Nach Ihren Erkenntnissen halten diese Elemente Anfahrvorgänge wesentlich öfters aus, wodurch ein seltener Austausch erforderlich wird. Dadurch errechnen Sie eine erhebliche jährliche Kosteneinsparung.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich den von Ihnen geltend gemachten Bedarf insgesamt bis zur der o. g. Gesamthöhe anerkenne (ggfs. als Abrufvertrag), nicht jedoch jährlich wie in Ihrem Anschreiben vom 24.08.2015 ausgeführt.

Da die Beschaffung, abweichend von dem sonst üblichen Vergabeverfahren, bei einer in Südtirol ansässigen Firma erfolgen soll, ist dies vorab mit 27 abzustimmen. Die steuerrechtliche Frage bitte ich ggf. mit 20 zu klären.

Mit freundlichen Grüßen